

INHALT

- 9** Vorwort
- 11** Der Briefwechsel
- 15** Sophie Isler verlobt sich
- 21** Wozu eine Verlobung gut ist
- 30** Die Rolle der Familie
- 34** Fragen der Schicklichkeit
- 41** Wie Ehen zustande kommen
- 49** Überlegungen über einen gemeinsamen Alltag
- 57** Ausflüge in die Natur
- 61** Mögliche Differenzen
- 66** Vorbereitungen auf ein ganz anderes Leben
- 70** Die Aussteuer
- 77** Hochzeitsgeschenke
- 80** Die türkische Decke
- 85** Die Bilder
- 90** Die Wohnung
- 99** Die Gasbeleuchtung
- 106** Frauenbildung und Frauenleben im 19. Jahrhundert
 - 111** Emma Isler
 - 128** Sophies Erziehung
 - 140** Sophie findet ihre Rolle in Braunschweig

147	Sophies Schulzeit als Beispiel bürgerlicher Mädchenbildung
156	Das „verbotene Thema von der Bestimmung der Frau“
172	Von Geburt an für nichts als die „Wirtschaft“ bestimmt?
180	Zur „unerledigten Frage wie man Töchter erziehen soll“
188	Die Hochzeit der Töchter als Katastrophe im Leben der Mütter
191	Die Heirat als Bedrohung der Herkunftsfamilie
199	Pläne zu einer Hochzeitsreise
206	Der „kleine Advokat“
218	Der „rote“ Lehrer
222	Der Prozess der Akkulturation
223	Die Öffnung der jüdischen Nation
227	Folgen der Öffnung
236	Emma und Meyer Islers religiöse Haltung
244	Sophies und Ottos Frömmigkeit
252	Judentum als Belastung und aufkommender Antisemitismus
263	Bürgerliche Bildung: Goethe, Schiller und die Nation
279	Vom Sinn der bürgerlichen Ehe
292	Das Jahrhundert der Modernisierung
292	Die Beschleunigung
303	Alltag im Wandel
317	Die Hochzeit
330	Anhang
330	Verzeichnis der im Text erwähnten Personen
347	Frauenbiographien im Umkreis der Sophie Isler / Magnus
358	Stammbaum Sophie Isler und Otto Magnus
360	Stammbaum der Familie Ehrenberg-Rosenzweig-Isler
362	Auszug aus dem Stammbaum der Familie Samson
364	Meyer Islers Artikel zum Unterrichtsgesetz
367	Nachruf auf Siegmund Meyer
368	Abbildungsnachweis
369	Bibliographie